

# SCHOOL-SCOUT.DE

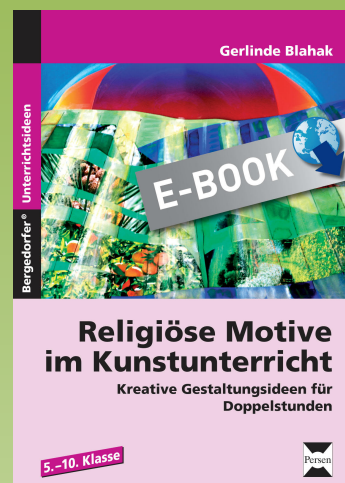
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Religiöse Motive im Kunstunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Vorwort</b> .....	4
Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten .....	5
<b>■ Ich – Du – Wir</b>	
1. <b>Wie ich dich sehe</b> .....	18
2. <b>Mädchenwelt – Jungenwelt</b> .....	20
3. <b>Mandala: Der grüne Esel</b> .....	23
4. <b>Steckbrief</b> .....	26
<b>■ Symbole</b>	
1. <b>Kreuz</b> .....	29
2. <b>Engel</b> .....	33
3. <b>Schmetterling – Raupe</b> .....	36
4. <b>Sterne (Glasfenster)</b> .....	40
<b>■ Schrift – Texte</b>	
1. <b>Bunt und Schwarz</b> .....	43
2. <b>Gebete und Gedanken visualisieren</b> .....	46
1. Fünf Möglichkeiten, Gebete zu schreiben	
2. Fünf Vorschläge zur kreativen Textgestaltung	
3. <b>Weihnachtsliederbaum</b> .....	52
4. <b>Textcollage</b> .....	54
<b>■ Biblische Szenen</b>	
1. <b>Paradies</b> .....	56
2. <b>Madonna</b> .....	59
3. <b>Krippenszene (Klappkarte)</b> .....	63
4. <b>Arche Noah</b> .....	66
<b>■ Andere Kulturen</b>	
1. <b>Dreamtime (Australien/Aborigines)</b> .....	70
2. <b>Tonrelief (Indianer)</b> .....	73
3. <b>Fliesenkunst (Islam)</b> .....	76

Die Aufgabenvorschläge in diesem Buch orientieren sich an folgenden Maßgaben:

- a) „Religiöse“ Themen werden sehr breit gefächert behandelt. Das heißt, nicht nur Kunsterzieher, sondern auch Lehrkräfte, die Katholische oder Evangelische Religionslehre sowie Ethik und Deutsch unterrichten, können hier „fündig“ werden. In diesem Zusammenhang werden auch Angebote zu anderen religiösen Welten (Kapitel „Andere Kulturen“) gemacht.
- b) In einem eigenen Kapitel wurde auf die künstlerische Darstellung von Texten (fremden und eigenen) großen Wert gelegt. Anregungen zur kreativen Präsentation dienen hier der Abrundung eines initiierten Projekts.
- c) Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wechseln als Arbeitsformen ab. Hier wurde besonders auf den Gedanken des Miteinander sowie auf Arbeiten zu meditativer Musik Wert gelegt (Kapitel „Ich – Du – Wir“).
- d) Darüber hinaus trägt ein Wechsel der Techniken, besonders das Arbeiten in Mischtechniken, dazu bei, das Interesse der Schüler über eine längere Zeitspanne wach zu halten.
- e) Um den Lehrern die Vorbereitung zu erleichtern, wurden in einem gesonderten Abschnitt („Hinweise für Lehrer“) Hintergrundinformationen sowie Hinweise zu Techniken und Lehrplanziele dem Aufgabenteil vorangestellt. Alle Arbeitsblätter, verfasst für die Hand des Schülers, können direkt im Unterricht eingesetzt werden. Außerdem geben Skizzen Hilfestellung beim Entwerfen und Umsetzen von Ideen, während Bildbeispiele einen Ausblick auf Lösungsmöglichkeiten eröffnen.

*Die Autorin*

## Wie ich dich sehe

S. 18

**Lernziele:** Gegenseitiges Porträtieren  
Zeichnen aus einer Linie  
Ausdrucksfarben

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

**Material:**

- Zeichenpapier/Zeichenkarton (DIN A3)
- Filzstifte
- Malkasten
- Bleistift
- schwarzer Fineliner
- Borstenpinsel in verschiedenen Breiten

**Hinweise für Lehrer:**

1. Das Projekt basiert auf drei Arbeitsschwerpunkten:
  - a) **intuitives Zeichnen**, weitgehend ohne Absetzen in einer Linie;
  - b) **Verbalisieren** dessen, was man gerade zeichnerisch zu erfassen sucht, d. h. ausführliches Beschreiben der Gesichtszüge und Details während des Zeichenvorgangs;
  - c) **Ausgestalten** des Porträts **mit Ausdrucksfarben**, das bedeutet, eine Farbgebung, die nicht so sehr dem Äußeren, sondern der Persönlichkeit des/der Dargestellten entspricht.
2. Die **Zweier-Teams** finden sich spontan oder durch Auslosen zusammen. Bei ungerader Anzahl der Gruppenmitglieder sollte sich der Lehrer als zusätzlicher Partner zur Verfügung stellen.  
Tipp: Das Projekt eignet sich auch gut, wenn sich eine Gruppe neu kennenlernen soll. Dann sollte der kreativen Arbeit ein kurzes, gegenseitiges Interview über Herkunft, Wünsche etc. vorangehen.
3. Die Ergebnisse können im Zusammenhang mit einer kunstgeschichtlichen Betrachtung stehen (Expressionismus, Porträts bei Picasso ...).

## Mädchenwelt – Jungenwelt

S. 20

**Lernziele:** Schriftbild  
Collage

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

**Material:**

- Zeitschriften, Zeitungen, Werbeprospekte
- dünne und dicke Filzstifte
- Malkasten und dünne Pinsel
- Klebestift
- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Bleistift
- Schere

## Hinweise für Lehrer:

1. Bereits im Vorfeld sollten die Schüler sich eine Auswahl an Schriftzügen/Slogans zum Thema „Wünsche, Träume, Gedankenwelt von Jugendlichen“ zulegen.
2. Der Lehrer demonstriert einige Möglichkeiten, mit Schriftzügen umzugehen, an der Tafel: Es empfiehlt sich, große Überschriften, wie man sie vor allem in Werbeprospekten findet, zu zerschneiden oder zu zerreißen, anzufeuchten und auf die Tafelfläche zu kleben. (Das feuchte Papier bleibt ungefähr 10 Minuten haften!) Mit Kreide kann dann das Verbinden und kreative Weiterführen der Collagenteile anschaulich gezeigt werden (siehe Skizze).
3. Ein so gestaltetes Bild eignet sich auch als originelles Geschenk für jemanden, auf dessen Persönlichkeit mit entsprechenden Stichwörtern angespielt wird.

## Mandala: Der grüne Esel

S. 23

**Lernziele:** Arbeit mit verschiedenen Mal- und Zeicheninstrumenten  
Meditative Partnerarbeit

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

### Material:

- Kopiervorlage: Esel (nach Chagall)
- Bleistift
- (Tafel-)Kreide
- Tuschestift
- Schere
- Aquarellpapier (DIN A2 oder DIN A3)
- Filzstifte, Holzmalstifte
- Malkasten und breiter Pinsel
- Lineal
- Klebestift

## Hinweise für Lehrer:

1. **Mandala:** „Mandala“ ist das altindische Wort für Kreis und bezeichnet zunächst einmal ein Meditationszeichen aus dem buddhistischen Kulturkreis. Heute steht es für ein Bild, bei dem Zeichen und Symbole meist konzentrisch und symmetrisch um einen Mittelpunkt angeordnet sind. Bei der vorliegenden Aufgabe bildet ein Motiv nach Chagall das Zentrum, von dem aus die Schüler, spontan ihren Eingebungen folgend, Linien, Symbole und Farbflächen ergänzen.
2. **Bildmotiv „Der grüne Esel“** (nach Chagall: Bilder zur Bibel):
  - a) Der **Esel** steht als Symbol des geduldigen Lasttieres, das in friedvoller Gemeinschaft mit der gesamten Schöpfung steht: Aus seinem Kopf scheinen Pflanzen zu wachsen, ein kleiner Vogel steht in direkter Verbindung mit ihm.
  - b) Die Farbe **Grün** lässt an Frühling und Natur denken, ist aber auch die Farbe der Hoffnung und Zuversicht.

### 3. Partnerarbeit:

Nach einer kurzen Absprache über die Ausgestaltung der kopierten Vorlage arbeiten die Schüler an entgegengesetzten Enden des Blattes zur Mitte („Grüner Esel“) hin oder umgekehrt. Ohne laute Gespräche und bei meditativer Musik setzen die Schüler möglichst ohne Vorzeichnung viele verschiedene Malwerkzeuge und Techniken ein. Deswegen ist auch ein größeres Blattformat (DIN A2) vorzuziehen.

Tipp: Das Thema kann auch als Einzelarbeit gestaltet werden.

## Steckbrief

S. 26

**Lernziele:** Erfassen von figürlichen Charakteristika anhand der Silhouette  
Collage  
Wandfries (Gemeinschaftsarbeit)

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 3 Unterrichtsstunden

### Material:

- 2 Blatt Tonpapier (DIN A4) je Schüler
- Zeichenanleitung (Kopiervorlage)
- Radiergummi
- Klebestift
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- Bleistift
- Schere
- (kopierter) Steckbrief

### Hinweise für Lehrer:

1. **Der Schattenriss:** Da sich die Schüler selbst nur durch eine Silhouette darstellen, sollten sie sich im Vorfeld überlegen, an welchen Details sie gut zu identifizieren sind (Frisur, Kopfbedeckung, Schuhwerk, Schals ...).  
Unter Zuhilfenahme der Zeichenanleitung bauen sie die Figur als „Strichmännchen“ auf, damit die Körperproportionen gelingen.
2. **Der Steckbrief:** Besprechen Sie mit den Schülern die Einzelheiten, die per Steckbrief angegeben werden sollen. Drucken sie diesen als kleines Kärtchen (ca. 15 cm x 9 cm) mit dem Computer aus und kopieren Sie es in gewünschter Stückzahl.
3. Trotz unterschiedlicher Farbwahl beim Tonpapier ergeben die Einzelarbeiten, nebeneinander platziert, einen **Wandfries**, der die Rolle des Einzelnen in der (Klassen-)Gemeinschaft betont. Damit eignet sich diese Aufgabe sehr gut als Einstiegsprojekt zu Schuljahresbeginn.

## Kreuz

S. 29

**Lernziele:** 3D-Arbeit (Papier)

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 1 Doppelstunde

**Material:**

- dunkles Tonpapier (DIN A4)
- Schere
- Lineal
- Klebestift
- helles Tonpapier (DIN A4)
- Bleistift
- Filzstifte
- Kopiervorlage (Folie)

**Hinweise für Lehrer:**

Die fertige Arbeit erinnert aufgeklappt an einen Hausaltar. Sie kann flach zusammengelegt und leicht transportiert werden.

## Engel

S. 33

**Lernziele:** Papierbatik mit Wachs

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** max. 1 Doppelstunde

**Material:**

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Bleistift, Radiergummi
- breiter und dünner Pinsel
- weiße Wachsreste (Kerzen)
- Malkasten
- Kopiervorlage (Folie)

**Hinweise für Lehrer:**

Die Einteilung des Blattes und die Vorzeichnung erfolgen mit Bleistift. Achten Sie darauf, dass die Schüler nicht zu sehr aufdrücken, bzw. Hilfslinien vor dem Bemalen wieder entfernen.

Um die Technik zu demonstrieren, ist es hilfreich, auf einem kleineren Probeblatt Linien mit Wachs aufzuzeichnen und sie anschließend mit Farbe zu übermalen. Die Schüler sollen erkennen,

a) dass die Vorzeichnung nur in sehr groben Umrissen erfolgen kann.

b) dass auf mit Wachs „reservierten“ Stellen die Farbe abperlt.

Tipp: Lassen Sie die Schüler auf dem Probeblatt ein Pflanzen- oder Blattmotiv entwerfen, das zur Gestaltung von Glückwunschkarten verwendet werden kann.

## Schmetterling und Raupe

S. 36

**Lernziele:** großformatige Collage  
Schrift (Handschrift/Computer)  
Gemeinschaftsarbeit

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

**Material:**

- Fotokarton in 6–8 verschiedenen Farben (DIN A2 und größer)
- Bleistift
- schwarzer Filzstift
- Kopiervorlage (Folie)
- Tonpapier (DIN A3)
- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Schere, Klebestift
- relevante Texte (Computerausdrucke)

**Hinweise für Lehrer:**

1. Dieses Projekt entsteht in Gemeinschaftsarbeit: Die Schüler arbeiten in Vierergruppen. Aus negativen Einstellungen und Gefühlen („Raupe“) entstehen positive Haltungen („Schmetterling“).
2. Mit den Ergebnissen kann ein Festakt umrahmt oder eine ökumenische Feier gestaltet werden, bei der die Schüler sukzessive ihre „Schmetterlinge“ und „Raupe“ an die Wand heften, wobei sie die ausgewählten Texte vortragen.

## Sterne (Glasfenster)

S. 40

**Lernziele:** Primär- und Sekundärfarben  
Farbe-an-sich-Kontrast  
gelenktes und freihändiges Schneiden

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

**Material:**

- Fotokarton (30 cm x 50 cm)
- Tonpapier (rot oder blau) DIN A3
- Tonpapier (gelb, grün, blau, schwarz) DIN A4
- Schere, Papierschneidegerät
- Kopiervorlage
- Bleistift, Lineal
- weißes Kopierpapier
- Klebestift

**Hinweise für Lehrer:**

1. Die Schüler treffen als Erstes Entscheidungen bezüglich der Farbwahl: Hintergrund – Mittelsäule – drei weitere Farbflächen, untereinander angeordnet.
2. Die **Stern-Motive** müssen **ohne Vorzeichnung ausgeschnitten** werden und bilden somit einen reizvollen Kontrast zu den streng geometrisch angelegten Farbflächen. Weisen Sie darauf hin, dass auch Negativformen verwendet werden können.



## Bunt und Schwarz

S. 43

**Lernziele:** Experimente mit Farben  
Übermaltechniken  
Schrift und Schreiben

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 3–4 Unterrichtsstunden

**Material:**

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Malkasten
- Bleistift, schwarzer Filzstift
- Zeitungspapier (zum Abdecken)
- Tonpapierreste
- Pinsel in verschiedenen Breiten
- Klebestift
- Küchenpapier (3–4 Blatt)

**Hinweise für Lehrer:**

1. Bei diesem Projekt lernen die Schüler aus einer Liste von Begriffen, die sie im Unterricht erarbeitet haben, jeweils einen Begriff kreativ zu präsentieren. Folgender Vorschlag zeigt eine Einsatzmöglichkeit auf:  
Thema: „Wie Gemeinschaft gelingt“  
Begriffe: Achtsamkeit, Angebot, Aufmerksamkeit, Aufgeschlossenheit, Bereitschaft, Entgegenkommen, Hilfe, Interesse, Öffnen, Respekt, Toleranz, Verständnis, Wertschätzung, Warten, Zuhören, Zuwendung ...
2. Als Hintergrund für den Schriftzug gestalten die Schüler ein DIN-A3-Blatt mit verschiedenen Farbexperimenten (siehe Schülerarbeitsblatt). Die Arbeit kann als Bilddiktat („Wir beginnen mit einer hellen Farbe und drehen den Pinsel um sich selbst ...“) oder als individuelle Experimentierphase (eventuell mit meditativer Musikbegleitung) ausgeführt werden.

## Gebete und Gedanken visualisieren

S. 46

**Lernziele:** Gebete „anders“ formulieren  
Texte visualisieren

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 3 Doppelstunden

**Material:**

- Kopiervorlage: 5 Anleitungen zum Schreiben
- Tonpapierreste
- Filzstifte
- Lineal
- weißes Papier (DIN A3, DIN A4)
- Bleistift, Radiergummi
- Malkasten
- Schere, Klebestift

**Hinweise für Lehrer:**

1. Texte: Lassen Sie die Schüler unter Zuhilfenahme der Kopiervorlage (Anleitung zum Schreiben) mindestens drei Möglichkeiten, einen Gebetstext zu entwerfen, ausprobieren. Geben Sie am besten eine Reihe von Themen (z. B. Kerze, Sonne, Morgen, Ziel ...) zur Auswahl vor.

# Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten

2. Tipp: Wählen Sie ein Gedichtschema, z. B. „Chain-Poem“, aus und gestalten Sie es zusammen mit den Schülern an der Tafel, damit das Verfahren transparenter wird.
3. Ausgestaltung: Fertigen Sie von den angegebenen Lösungen Folien an und zeigen Sie den Schülern kurz, welche Ergebnisse erzielt werden können. Nehmen Sie die Vorlagen auf jeden Fall wieder weg, um die Kreativität der Schüler nicht einzuschränken.
4. Dieses Projekt eignet sich auch als Aufgabe für den fächerübergreifenden Unterricht in Deutsch und Religion.

## Weihnachtsliederbaum

S. 52

**Lernziele:** Baum aus farbigen geometrischen Flächen  
Schrift als flächenfüllendes Element  
lasierendes Malen

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

**Material:**

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Malkasten
- Bleistift, Radiergummi
- schwarze Filzstifte
- Kopiervorlage (Folie)
- Borstenpinsel (Nr. 12)
- Lineal

**Hinweise für Lehrer:**

1. Baum: Lassen Sie die Schüler mit Bleistift und Lineal den Stamm des Baumes genau in der Mitte des Blattes aufzeichnen. Alle Seitenäste werden unmittelbar mit Lineal und Pinsel angefügt. Geben Sie den Hinweis, dass sich der Baum nach oben etwas verjüngt (Folie).
2. Schriftzüge: Kopieren Sie die Texte bekannter Weihnachtslieder, aus denen sich die Schüler relevante Begriffe herausuchen und in die farbigen Felder schreiben.
3. Die Aufgabe eignet sich für den fächerübergreifenden Unterricht in Musik und Religion und (als verkleinerte Lösung) als Weihnachtsgrußkarte.

## Textcollage

S. 54

**Lernziele:** dreidimensionales Arbeiten mit Papier  
Textsplitter als dekorative Elemente

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

**Material:**

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Tonpapierreste
- Filzstifte
- Klebestift
- Tonpapier (DIN A4)
- Kopien des zu bearbeitenden Textes
- Schere
- Bürohefter

**Hinweise für Lehrer:**

1. Als Textgrundlage eignen sich sowohl biblische Texte als auch Passagen aus „Der kleine Prinz“ oder Ähnliches. Bei dem vorliegenden Aufgabenvorschlag wurde ein Text aus Markus 4,1–9 (Gleichnis vom Sämann) verwendet. Die Schüler sollten sich im Vorfeld eine Liste mit Stichpunkten, Textpassagen und Satzfragmenten, die ihnen wichtig erscheinen, erstellen.

*Beispiel: Gleichnis vom Sämann*

Viel Volk – Gleichnisse – ein Sämann ging aus zu säen – Vögel fraßen es auf – steiniger Grund – weil es keine Wurzel hatte – Dornen erstickten es – gutes Erdreich – dreißigfältig und sechzigfältig und hundertfältig – wer Ohren hat, der höre

2. Schrift: Die Schüler schneiden, vorwiegend aus weißem Papier, lange, spitze Blattformen, die sie, in beliebiger Schrift, mit den gefundenen Textstellen beschreiben. Die Beschriftung sollte auf beiden Seiten vorgenommen werden, da bei der Gestaltung Vorder- und Rückseite sichtbar werden. Da die Lesbarkeit bei dem entstehenden „Wörterstrauß“ abnimmt, wird im unteren Teil des Schriftbildes nochmals der gesamte verwendete Text (als Kopie) auf einer Vasenfläche gezeigt.

## Paradies

S. 56

**Lernziele:** Perspektive durch Staffelung  
Collage (monochrome und bedruckte Papiere)  
Farbensymbolik

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 3 Unterrichtsstunden

**Material:**

- Fotokarton (DIN A3) in Blau
- Tonpapier (DIN A4) in Grün, Blau und Braun
- Kopiervorlage: Welche Farben hat das Paradies?
- Schere
- Klebestift
- Deckweiß
- Regenbogenpapier (DIN A4)
- Kalenderblätter/Postkarten mit Abbildungen von Blüten/Pflanzen
- Bleistift, Filzstift
- Malkasten, Pinsel Nr. 12

## Hinweise für Lehrer:

1. **Farbensymbolik Paradies** (nach Marc Chagall): Besprechen Sie das Arbeitsblatt. Zusätzlich kleben die Schüler kleine Farbflächen der jeweiligen Symbolfarbe auf. Sie entnehmen sie entweder alten Kalenderblättern oder benutzen Tonpapierreste.  
Tipp: Zeigen Sie, wenn möglich, einige Werke von Marc Chagall (Bilder zur Bibel)
2. Die Schüler beginnen die Arbeit mit einer großen, am Horizont aufgehenden **Sonnenscheibe**.  
Tipp: Statt Regenbogenpapier können die Schüler die Sonnenscheibe auch selbst auf gelbem oder orangefarbenem Papier gestalten und aufkleben.
3. Achten Sie darauf, dass die Schüler mit den hintereinandergestaffelten Flächen **experimentieren**, bevor sie sie endgültig fixieren.
4. Die Farbe für die **Sonnenstrahlen** wird aus viel Wasser, Gelb, Orange und wenig Deckweiß gemischt und **lasierend** aufgetragen.

## Madonna

S. 59

**Lernziele:** Durchzeichnen nach Vorlage  
lasierendes Malen  
Hintergrundgestaltung

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 3 Unterrichtsstunden

### Material:

- schwarzes und graues Tonpapier (DIN A4)
- Pauspapier (DIN A4)
- Abbildung einer Madonnenstatue (Kopie s/w)
- Wachsmalkreiden
- breiter Pinsel (Nr. 12)
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- Bleistift
- schwarzer Filzstift
- Malkasten mit Deckweiß

### Hinweise für Lehrer:

1. Die Schüler lernen aus einer Fotovorlage (z. B. beigefügte Abbildung) mithilfe des **Durchpausverfahrens** charakteristische Linien für die Weiterarbeit zu übernehmen (Reduzieren, Abstrahieren).
2. Sie bearbeiten die Linienzeichnung lasierend in **Grautönen** oder in **Farbe** (Wachsmalkreide/ Wasserfarbe).
3. Sie gestalten für die endgültige Präsentation im Collageverfahren **Schattenzonen** und eine (gotische) **Wandnische** für die Figur.

## Krippenszene

S. 63

**Lernziele:** Mischtechnik – Zeichnen, Silhouettenschnitt, Collage, Faltbild

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 1 Doppelstunde

### Material:

- schwarzer Fotokarton (DIN A3)
- weißer Holzmalstift, schwarzer Filzstift
- Schere, Klebestift
- Locher
- Kopiervorlage (Folie)
- weißes Papier (DIN A5)
- Bleistift, Lineal
- Haarspray
- dünne Schnur (ca. 50 cm)

### Hinweise für Lehrer:

#### Wissenswertes zur Weihnachtskrippe:

1. Die erste Form der Krippendarstellung war das sogenannte „Fatschenkindl“ (fatschen = wickeln): In aufwendiger Handarbeit vor allem in Klöstern hergestellt und kostbar geschmückt, sollte dieses Jesuskind als „Seelentröster“ für die Schwestern den Verzicht auf eigene Kinder symbolisieren. Es wurde auch im Advent in Herrgottswinkeln aufgestellt und war Bestandteil der Mitgift.
2. Als Erfinder der Weihnachtskrippe gilt Franz von Assisi, der im Jahre 1223 in Greccio mit lebenden Tieren und Menschen das Weihnachtsgeschehen nachstellte, um davor zu predigen. Die große Zeit der Krippen war die des Barock, in der vor allem die Jesuiten gewaltige und wertvolle Krippen bauten. Im 19. Jahrhundert ging mit der Einführung des Christbaums die Bedeutung der Krippen vorübergehend zurück.
3. Symbole und ihre Bedeutung:  
Die Tücher, in die das Kind gewickelt ist, weisen bereits auf die Tücher der Grablegung hin.  
Der Mantel von Joseph ist Zeichen für die Schutzfunktion für das Kind.  
Der Ochse steht für das Judentum des Alten Testaments, das unter dem Joch der Gesetze steht.  
Der Esel steht für das Heidentum als Lasttier für die Sünden.  
Der Stall wird auffällig dargestellt: Eine neue Zeit (Neues Testament) bricht an, die alte bricht zusammen.

## Arche Noah

S. 66

**Lernziele:** Tiere aus geometrischen Formen  
Silhouettenschnitt  
Collage (Gruppenarbeit)

**Jahrgangsstufen:** 5.–7. Klasse

**Zeitaufwand:** 3 Unterrichtsstunden

# Lehrerhinweise zu den einzelnen Projekten

## Material:

- Hintergrund: Fotokarton (50 cm x 70 cm)
- Tiere: Tonpapier (braun, schwarz, grau) DIN A4
- Kopien (Zeichenanleitungen)
- Schere, Klebestift
- Arche: Tonpapier (blau/rot/grün) DIN A4
- Wellen: weißes Kopierpapier DIN A4
- Bleistift, Radiergummi

## Hinweise für Lehrer:

1. Die Schüler gestalten mehrere Bilder arbeitsteilig in großen Gruppen (8–10 Schüler).
2. Sie entwerfen die einzelnen Tiere aus geometrischen Formen (Arbeitsblatt). Die Größenverhältnisse müssen nicht der Wirklichkeit entsprechen.
3. In einer Experimentierphase werden die Collageteile vor dem Aufkleben auf den Hintergrund gelegt (keine Überschneidungen!).  
Tipp: Verwenden Sie Fotokarton in unterschiedlichen Farben.

## Dreamtime

S. 70

**Lernziele:** Kunst der Aborigines in Australien  
Punkt und Linie

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 3 Unterrichtsstunden

## Material:

- helles Tonpapier oder farbiges Kopierpapier (DIN A4)
- Kopien der Vorlage „Tiere“
- Klebestift, Schere
- weißes Papier (DIN A4)
- Bleistift, Filzstifte

## Hinweise für Lehrer:

### ***Kunst und Kultur der Aborigines***

„Dreamtime“ – Traumzeit nennen die Ureinwohner Australiens den Anfang der Welt. Sie glauben, dass die Göttin Bulari aus der Erde auf den flachen australischen Kontinent kam und die Berge und Täler erschuf. Dann grub die „Regenbogenschlange“ Kunapipi Seen, Flüsse und Wasserlöcher in die Erde. Beide gelten als Erdmütter, neben vielen anderen Gottheiten, die die Pflanzen, Vögel und alle anderen Tiere schufen.

Diese „dreamtime stories“ wurden in den verschiedenen Stammesverbänden über Jahrtausende durch Sprache, Gesang und Tanz weitergegeben und bildeten die Regeln für das Zusammenleben und die Religion.

Die Aborigines glauben, dass sie Nachkommen dieser Götter sind, die immer noch auf der Erde leben. Deshalb behandeln sie die Natur mit großem Respekt. Sie jagen Tiere, aber nur der Nahrung wegen und sie vermeiden es, der Erde Schaden zuzufügen. So kann auch niemand die Erde besitzen, d. h. Land kaufen oder verkaufen.

Jahrhundertlang malten die Aborigines bei geheimen Zeremonien Bilder mit Naturpigmenten auf Felsen, in den Sand und auf ihre Körper und zerstörten sie wieder. Gemalt wurde mit Gelb- und Rottönen aus Ockererde, Schwarz aus Holzkohlenstaub und weißer Farbe aus Tonerde. Typisch bei allen Bildern

ist der Röntgenstil, d. h. dass auch das Innere der Wesen wiedergegeben wird. Unzählige, mit Holzstöcken gesetzte Punkte formen sich auf rotem oder schwarzem Hintergrund zu Kreisen, Halbkreisen, Linien und Wellen. Man muss sie wie eine Landkarte lesen: Ein Kreis kann für ein Wasserloch oder einen Baum, eine Linie für einen Menschen oder ein Tier stehen.

Heute erzielen diese „Dot Paintings“, in Acryl gemalt, auf Ausstellungen Rekordpreise.

## Tonrelief (Indianer)

S. 73

**Lernziele:** Tiere aus geometrischen Grundformen  
haptisches Arbeiten mit Ton  
Naturreligion der Indianer (Nordamerika)

**Jahrgangsstufen:** 5.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

### Material:

- Modelliermasse (lufttrocknend, z. B. Eaplast – Farbe Weiß)
- Plastikbrettchen
- Wassergefäß
- Bleistift
- Malkasten, Pinsel
- Plastikbesteck (Gabel, Löffel, Messer)
- Nägel, Streichhölzer
- Plastiktüte
- Skizzenpapier
- Kopiervorlage (indianische Tiere) als Folie
- Küchenpapier

### Hinweise für Lehrer:

1. Tonmasse: Verwenden Sie eine lufttrocknende Masse. Sie lässt sich leicht bearbeiten und trocknet sehr schnell und ohne zu reißen durch. Die Schüler arbeiten auf einem kleinen Kunststoffbrett, auf dem sich bei Unterbrechung der Arbeitsphase das Relief problemlos in eine Plastiktüte schieben lässt und so bis zur Wiederaufnahme der Arbeit feucht gehalten werden kann.  
Tipp: Die handelsüblichen Tonblöcke lassen sich gut mit einem Messer in Scheiben schneiden.
2. Religion der Indianer: Unter „Manitu“ stellten sich die Indianer zunächst keinen Gott in Gestalt einer Person vor, sondern eine Energie, die sich überall in der Natur zeigte: im Wasser, in den Pflanzen und Tieren, in der Erde, in der Sonne. Deshalb glaubten die Indianer auch, dass alle Dinge, belebte und unbelebte, eine Seele hätten. Sie erlegten nicht mehr Tiere als nötig und bedankten sich für deren Opfer. Jeder Indianer suchte in der Einsamkeit und im Traum nach seinem persönlichen Schutzgeist (z. B. einen Adler oder Hund), der ihm auch zeigte, welche Dinge ihm in seinem Leben Glück bringen würden. Er sammelte diese Gegenstände (z. B. Stein, Feder, Halsband) in seinem „Medizinbeutel“, den er immer wie einen Talisman bei sich trug.
3. Entwürfe: Zeigen Sie anhand der Folie, wie man Tiere aus geometrischen Grundformen gestaltet. Nehmen Sie die Folie wieder weg, um der Eigenkreativität der Schüler mehr Raum zu geben. Es sollten mehrere Entwürfe im Vorfeld gemacht werden, am besten in der erforderlichen Größe.

## Fliesenkunst (Islam)

S. 76

**Lernziele:** Islamische Kunst – Fliesendekor und Säulenarchitektur  
Verbindung von Filzstiftarbeit und Collage

**Jahrgangsstufen:** 7.–10. Klasse

**Zeitaufwand:** 2 Doppelstunden

**Material:**

- Tonpapier (DIN A4) in Hellblau/Gelb
- Tonpapierreste in Blau, Gelb, Rot, Grün
- Kopie der Anleitung für Schablonen und Säulen
- (durchsichtiges) Lineal
- Klebestift
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- Reste von Fotokarton
- Bleistift, Filzstifte
- Schere

**Hinweise für Lehrer:**

1. Bilderverbot im Islam: Obwohl im Koran selbst von keinem Bilderverbot die Rede ist, ist es Tradition, in Moscheen und Koranschriften keine Abbildungen von lebenden Wesen zu verwenden. Damit wollte man als monotheistische Religion einer Götzenverehrung entgegenwirken. Es gilt das Wort als Träger der Offenbarung, daher kommt auch in der Kunst der Schrift (Kalligraphie) und dem Ornament eine wichtige Rolle zu. Deshalb beschränken sich bei dieser Aufgabe die Ornamente auf Fliesen verziert mit pflanzlichen und geometrischen Formen.
2. Die architektonischen Details lassen sich noch durch weitere Kuppeln und Treppen am unteren Bildrand erweitern. Tipp: Zeigen Sie Bilder der Alhambra in Granada.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Religiöse Motive im Kunstunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

